

meisten werden natürlich im Schb. die umfangreichsten Gewerbe erwähnt, so die Bäcker, Fleischhauer, Schneider cc. 409, 239, 240, häufig im Zusammenhang mit Mißbräuchen, die bei ihnen eingegriffen sind, so besonders c. 477 (davon unten). Seit dem 13. bis 14. Jh. ist der Aufstieg der Zünfte bemerkbar, und ihr Einfluß auf das mittelalterliche städtische Leben tritt immer stärker hervor.<sup>1)</sup> Im Brünner Schb. sieht man über ihre Organisation wenig, nur in cc. 239, 240, 409 ist von den Zechenmeistern die Rede, auch von einer Art Ausschuß, der den Rat mit überwacht, sich aber nicht in dessen Geschäfte mischen darf. Sowie die Zünfte mächtiger wurden, gab es Schwierigkeiten mit der Stadtgewalt, vor allem dem Stadtrat oder Schöffenkollegium, und gerade diese Kämpfe spiegeln sich deutlich und eindrucksvoll in c. 477. Man erfährt dabei nicht, ob die Gegensätze zwischen Patriziat und der von der Stadtregerung ausgeschlossenen Klassen — sei es nun Begleiterscheinung oder Ursache dieser Kämpfe<sup>2)</sup> — hier eine Rolle gespielt haben. Sondern man sieht nur die Verbote der Innungen, die wiederholt werden, weil sie offenbar gar nichts nützten, und man sieht weiter die Vorwürfe, die den Innungen gemacht worden sind. Schon von König Wenzel II. wurden in Brünn die Innungen 13. III. 1292 verboten<sup>3)</sup>, darauf spielt c. 477 anfangs an. Daraus geht hervor, daß das Verbot keinen Erfolg hatte, die Zechen weiter bestanden, die behaupteten Mißstände ebenfalls. Da sucht erneut Kaiser Karl IV. durchzugreifen zu einer Zeit, als er, wie es heißt „in minoribus constitutus“, die Markgrafschaft Mähren regierte, also zwischen Ende 1333 bis 1347 (49); wahrscheinlich zu Anfang seiner Regierung, wie der Brief ergibt. Er hatte bereits in anderen mährischen Städten die Innungen verboten und will dies nun auch für Brünn durchgeführt haben. Damit betraut er den Burggrafen des Spielbergs, Conrad von Ditis, der aber seine Vollmacht an Richter und Ge-

<sup>1)</sup> R. Kößlsche, Allgem. Wirtschaftsgesch. d. M.A.s (1924) S. 578, bes. S. 588; E. Wege, Die Zünfte als Träger wirtschaftlicher Kollektivmaßnahmen (Diss. Halle 1930), mit eingeh. Literaturnachweisen; R. Schröder a. a. O. S. 698 ff.

<sup>2)</sup> R. Schröder a. a. O. S. 695.

<sup>3)</sup> Boczeř, Cod. Dipl. Moraviae 4 Nr. 303 S. 387; B. Bretholz a. a. O. S. 225.